

Essen ist mehr als Ernährung

Die angehende Natur- und Umweltfachfrau Gabriela Kämpf über das Erlebnis Essen. **Text Désirée Schmid, sanu | bildung für nachhaltige entwicklung, Biel-Bienne**

Essen

und Trinken sind Grundbedürfnisse des Menschen. Jedoch können aus Bedürfnissen auch Erlebnisse gemacht werden. Und dazu braucht es gar nicht viel. Für Gabriela Kämpf fängt beispielsweise das Erlebnis bereits beim Einkauf auf dem Bauernhof oder auf dem regionalen Markt an. Genau aus diesem Grund engagiert sie sich neben ihrer täglichen Arbeit und Ausbildung zur Natur- und Umweltfachfrau für einen Verband, welcher Produkte aus ihrer Region – dem Jura vaudois – fördert. In der heutigen Zeit muss oft alles schnell gehen. Auch die Ernährung darf nicht allzu viele Zeitressourcen stehlen, denn Arbeit, Familie oder Freizeitbeschäftigung warten be-

oder den Gruyère d'alpage AOC. Gemeinsam mit anderen Bauern, Metzgereien und Käsereien aus der Region hat ihr Vater 1998 den Verband «Les Saveurs du Jura vaudois» gegründet, damit die Rohstoffe in der Region bleiben. Gabriela Kämpf ist selbst mit Herzblut im Verband aktiv. Sie kennt die Schwierigkeiten der Kleinbauern und hilft, wo es ihr möglich ist, denn sie glaubt an die Chance von regionalen Produkten. «Bei mir fängt das Essen beim Einkaufen auf dem regionalen Markt an, denn ich habe einen persönlichen Bezug zu den Personen an den Ständen», so Gabriela Kämpf. Und diese Einstellung möchte sie weitervermitteln. Der Lehrgang zur Natur- und Umweltfachfrau hilft ihr dabei. Sie schafft es, ihre eigenen Gedanken und Werte mit fachlich fundiertem Wissen zu verlinken. Zudem hat sie sich im vergangenen Jahr ein enormes Netzwerk an Refer-

renten, Experten und Klassenfreunden aufbauen können, was ihr bestimmt auch bei ihrer Aufgabe im Verband weiterhelfen wird.

Genuss erwünscht ■ Als Genussmensch weiss die Jurassierin, auf was sie Wert legt beim Essen. Sie ist jedoch selbst auch sehr engagiert mit Beruf sowie Ausbildung und weiss, dass es einem die Zeit manchmal nicht erlaubt, auf den Markt zu gehen, um einzukaufen und regionale Produkte zu fördern. So sind ihr die

kam sie in den Genuss hofeigener Produkte, denn der Jura vaudois ist bekannt für exzellente Käsesorten wie beispielsweise den Vacherin Mont-d'Or AOC

Schweizer Detailhandelsläden nicht unbekannt. Und spannend ist, dass sie nicht ausschliesslich auf Bio setzt. «Erlebnisse und Genuss sind mir wichtig, und nicht das Label», so Kämpf. «Und egal ob gesund oder ungesund, ich brauche täglich meinen Espresso, um den Tag zu starten». **Les Saveurs du Jura vaudois; mehr Informationen zu den Produkten und zum Verband finden Sie unter www.terroir-vaudois.ch** ■

Lehrgang Natur- und Umweltfachfrau /-mann

Der sanu-Lehrgang befähigt Mitarbeitende, ihre Zukunft und diejenige ihrer beruflichen Organisation verantwortungsvoll und erfolgreich zu gestalten und dabei einen Mehrwert für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu erzielen.

Die/der Natur- und Umweltfachfrau /-mann berät und unterstützt öffentliche und private Organisationen bei der umweltbezogenen oder nachhaltigkeitsorientierten Ausgestaltung von Managementsystemen, Prozessen, Anlagen, Gütern und Dienstleistungen. Er/sie optimiert damit den Ressourcenverbrauch der Organisation quantitativ wie qualitativ und verbessert die Leistung wirtschaftlich, ökologisch und sozial.

Der nächste Lehrgang in Deutsch startet im August 2011 und der nächste französische Lehrgang im August 2012. Beide Lehrgänge dauern je 18 Monate.

Informationsabende

21. 10. 2010, Biel, französisch
8. 11. 2010, St. Gallen, deutsch
15. 11. 2010, Zürich, deutsch

Informationen und Anmeldungen erhalten Sie unter www.sanu.ch oder +41 (0)32 322 14 33.



reits. Oft bedient man sich des Fast Foods oder der Fertigmenüs aus dem Regal. Was nicht zwingend schlecht sein muss, aber Essen sollte mehr als Nahrungszufuhr sein. «Ich möchte auch bei der Deckung meines Energieverbrauches Verantwortung übernehmen – gegenüber meiner Gesundheit, meinen Mitmenschen und der Natur», so Gabriela Kämpf.

Regionale Produkte bevorzugt ■ Aufgewachsen ist Gabriela Kämpf auf einem Bauernhof im Jura. Schon als Kind